

Klaus Ulrich Schmolke

Grenzen der Selbstbindung im Privatrecht

Rechtspaternalismus und Verhaltensökonomik
im Familien-, Gesellschafts- und Verbraucherrecht

Mohr Siebeck

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XLV

Erster Teil

Einleitung

1

§ 1 Einführung in das Thema	1
I. Das Paternalismusparadox	1
II. Untersuchungsgegenstand und Untersuchungsziel	3
III. Untersuchungsmethode – Der verwendete Forschungsansatz	3
IV. Einordnung in die Debatte um Funktion und Grenzen der Privatautonomie	5
V. Gang der Untersuchung	6

Zweiter Teil

Grundlegung

9

§ 2 Paternalismus in der philosophischen Diskussion	9
I. Einführung	9
II. Der Paternalismusbegriff – Definition und Abgrenzung	10
III. Selbstbestimmung und Paternalismus – Zur Rechtfertigungs- bedürftigkeit paternalistischer Intervention	14
IV. Voraussetzungen autonomen Entscheidens und weicher Paternalismus	19
V. Grenzen der Selbstbestimmung und Zulässigkeit harten Paternalismus	25
VI. Das Verhältnismäßigkeitsgebot als Grenze zulässigen Paternalismus	30
VII. Der Schutz von Drittinteressen als Rechtfertigungs- alternative	32

VIII. Vertragliche Selbstbindung und Paternalismus im Besonderen	34
IX. Zusammenfassung	40
§ 3 Rechtspaternalismus und vertragliche Selbstbindung im Verfassungsrecht	42
I. Überblick über die verfassungsgerichtliche Rechtsprechung	42
II. Grundrechtsdogmatische Verankerung der Paternalismusdebatte	47
III. Rechtspaternalismus und Grundrechtsverzicht	49
IV. Rechtspaternalismus als Eingriff in das Selbstbestimmungsrecht – Grundrechtsschutz gegen Paternalismus	55
V. Die Schutzpflichtdimension der Grundrechte – Grundrechtsschutz durch Paternalismus	70
VI. Synthese: Paternalistische Intervention bei vertraglicher Selbstbindung und Grundrechtsschutz	73
VII. Zwischenergebnis	87
§ 4 Neoklassische Rechtsökonomik und effizienter Rechtspaternalismus	89
I. Grundlagen der neoklassischen Rechtsökonomik	90
II. Die ökonomische Theorie der Vertragsfreiheit und ihrer Grenzen	120
III. Effizienzerwägungen als Rechtfertigung für Paternalismus	138
§ 5 Rechtspaternalismus im Lichte der modernen Verhaltensökonomik	174
I. Einführung	174
II. „Verhaltensanomalien“ – Empirisch belegte Abweichungen vom Standardmodell	178
III. Deskriptive Präferenztheorien	198
IV. Verhaltensökonomik und Standardmodell	205
V. Verhaltensökonomik als juristisches Forschungsinstrument	212
VI. Implikationen der Verhaltensökonomik für die Paternalismusdebatte	215
§ 6 Zwischenfazit – Verfassungsrechtliche Einordnung und Anliegen der Arbeit	266
I. Effizienter Paternalismus als Ausfüllung verfassungsrechtlicher Vorgaben	266
II. Das Anliegen der Arbeit: Freiheitsschutz durch effizienten Paternalismus	269

Dritter Teil;

Anwendung auf Referenzgebiete

271

§ 7 Ehevertragsrecht	271
I. Gegenstand und Fortgang der weiteren Untersuchung	271
II. Die gesetzlichen Grundlagen des Ehevertragsrechts	273
III. Die gerichtliche Inhaltskontrolle von Eheverträgen – Stand der Erkenntnis	282
IV. Zwischenbefund und Fortgang der Untersuchung	349
V. Ökonomische Analyse des Scheidungsfolgen- und Ehevertragsrechts	369
VI. Verhaltensökonomisch fundierter Paternalismus im Ehever- tragsrecht	438
VII. Verfassungsrechtliche Kontrollüberlegungen	511
VIII. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	513
§ 8 Gesellschaftsrecht	523
I. Gegenstand und Fortgang der weiteren Untersuchung	524
II. Reichweite und Grenzen der Gesellschaftsvertragsfreiheit – Ein Überblick	526
III. Paternalistisches Gesellschaftsrecht – Drei Beispiele	534
IV. Institutionenökonomische Grundlagen	605
V. Verhaltensökonomisch fundierter Paternalismus im Gesellschaftsrecht	626
VI. Verfassungsrechtliche Kontrollüberlegungen	693
VII. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	694
§ 9 Verbraucher kreditrecht	705
I. Gang der weiteren Untersuchung	707
II. Die gesetzlichen Grundlagen des Verbraucher kreditrechts – Der Schutz des Verbraucher-Kreditnehmers im BGB	707
III. Ökonomische Grundlagen des Verbraucher kreditrechts	779
IV. Verhaltensökonomisch fundierter Paternalismus im Verbraucher kreditrecht	800
V. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	899

Vierter Teil

Zusammenfassung der Ergebnisse

911

§ 10 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	911
I. Paternalismus in der philosophischen Diskussion	911

II. Rechtspaternalismus und Verfassungsrecht	913
III. Effizienter Paternalismus im Vertragsrecht	915
IV. Die verhaltensökonomische Fundierung paternalistischer Intervention	921
V. Verhaltensökonomisch fundierter Paternalismus im Ehevertragsrecht	929
VI. Verhaltensökonomisch fundierter Paternalismus im Gesellschaftsrecht	938
VII. Verhaltensökonomisch fundierter Paternalismus im Verbraucher kreditrecht	949
Literaturverzeichnis	957
Sachregister	1009